

Green Infrastructure for better living



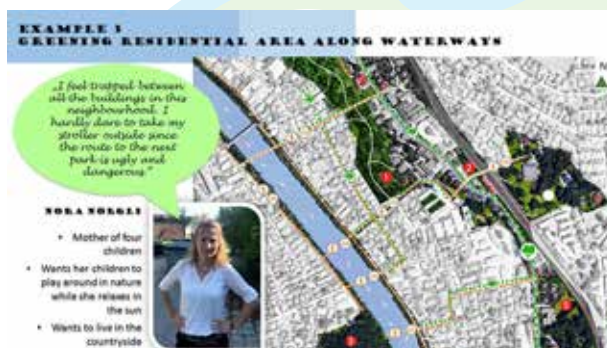
Projekt-Newsletter Nr.3
12/2018

LOS_DAMA! Internationale Herbstakademie

Die „International Autumn School“ von LOS_DAMA! begann in Salzburg mit einer herzlichen Begrüßung der 24 Teilnehmer, die aus dem Alpenraum und weit darüber hinaus stammten. Während der ersten zwei Tage ging es darum, sich mit Herausforderungen der Landschaftsentwicklung in Stadtregionen des Alpenraums vertraut zu machen. In Salzburg stellten lokale Fachexperten Projekte zur Grünflächenentwicklung und die damit verbundenen Prozesse vor. In München besuchten die Teilnehmer das Dachauer Moos, wo ihnen Experten die historische Entwicklung, den auf der Landschaft lastenden Druck sowie die bisherigen Erfolge und Fehlschläge näherbrachten. Nach einem Workshop über Kommunikationsplanung mit Beispielen aus der Landeshauptstadt München, teilten sich die Teilnehmer in drei Gruppen auf, um in den folgenden Tagen an ihrer konkreten Aufgabenstellung zu arbeiten.

Öko-Vision

Gruppe A arbeitete an einer Öko-Vision für die Region Salzburg, mit der die Entwicklung des Ökopools durch das Salzburger Planungsinstitut SIR unterstützt werden soll. Die Teilnehmer definierten hochwertige, bestehende Grünräume, Gebiete mit Entwicklungspotenzial sowie Grüne Infrastruktur zur Verbindung dieser Gebiete. Das Ziel ist es, die ökologische Vernetzung zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern. Drei fiktive Figuren erklären die Vorteile verschiedener Beispiele für die Grünflächenentwicklung. Darüber hinaus zeigt dieses Projekt, wie wichtig es ist, einer breiteren Öffentlichkeit den Zusatznutzen des Ökopools zu vermitteln.



Reallabor Dachauer Moos

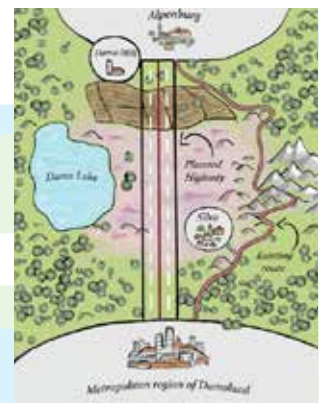
Trotz seiner vielschichtigen Facetten ist das Dachauer Moos nördlich von München für viele ein weißer Fleck auf der Landkarte, der durch die Stadterweiterung unter Druck gerät. Ziel der Gruppe

B ist es, die Identität des Dachauer Mooses für verschiedene Zielgruppen zu verbessern. Die Teilnehmer erklären das Gebiet zum Reallabor (Living Lab), probierten neue Lösungen zur Landschaftswahrnehmung aus und entwickelten verschiedene Ansätze für eine harmonische Verbesserung von Freizeitwert und Artenvielfalt. Dabei wird auf dem Nutzen des Ökosystems im Dachauer Moos aufgebaut.



Planspiel zur Landschaftsentwicklung

Gruppe C entwickelt ein Simulationsspiel, um mehr über Konflikte zwischen verschiedenen Akteuren in stadtnahen Alpenräumen zu erfahren. Die Teilnehmer dachten sich eine fiktive, aber typische Konfliktsituation aus und entwickelten Profile, Motivationen und Argumente der Akteure eruiert. Das Rollenspiel wurde durchgespielt und in einem Video präsentiert. Durch ihre Analyse gelangten die Teilnehmer zu Empfehlungen, wie beispielsweise Planer in der Praxis mit derartigen Konflikten zwischen Akteuren umgehen können und wie solche Simulationsspiele bei der Landschaftsentwicklung helfen können.



Am Freitag, den 28. September wurden die Endergebnisse nach sechs intensiven Tagen in entspannter Atmosphäre von einem Publikum aus Projektpartnern, lokalen Fachleuten und Wissenschaftlern präsentiert. Die Ergebnisse sind im Internet veröffentlicht und wurden beim EUSALP-Jahresforum in Innsbruck präsentiert.

Mehr Informationen unter:

https://www.facebook.com/Los_dama-187167938572951/

http://www.alpine-space.eu/projects/los_dama/en/pilots-results/autumn-school/description

Länderübergreifendes Lernen und Hospitieren: Job-Shadowing

Ein grundlegender Bestandteil des von LOS_DAMA! verfolgten Ansatzes zum länderübergreifenden Kenntnis- und Erfahrungsaustausch ist das Job-Shadowing-Programm. Die ersten gegenseitigen Hospitationen in Partnerstädten und Partnerregionen wurden im Sommer 2018 vorgenommen.

Im Rahmen des meist einwöchigen Job-Shadowings machen sich die Besucher mit den alltäglichen Landschafts- und Stadtplanungsprozessen der Gastgeberstadt vertraut. Dabei erlernen sie verschiedenen Planungsphilosophien und erwerben neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Jeder Hospitationsbesuch wird in einem individuellen Job-Shadowing-Bericht protokolliert. Diese schriftlichen und visuellen Einzelbeiträge werden dann geprüft und in einem separaten Bericht zusammengefasst.

Linda MERTELMEYER (Stadt München) und Alessandro BETTA aus Trient besuchten vom 9. bis 13. Juli 2018 den französischen Gemeindeverband Grenoble-Alpes Métropole (GAM). Linda zog nach ihrem Besuch folgende Schlüsse:

„... Es hat den Anschein, dass unsere Systeme stark voneinander abweichen und wir daher wohl auch, wie wir feststellen konnten, ganz andere Raumplanungskonzepte nutzen. Letzten Endes kämpfen wir jedoch alle mit den gleichen Problemen. Vielleicht können wir diese lösen, indem wir ähnliche Strategien verfolgen. Es sieht so aus, als wäre es am wichtigsten, einfach mit den Menschen zu sprechen, und zwar regelmäßig, und dann genügend Zeit für die nötigen Landschaftsgestaltungsprozesse einzuräumen.“



Linda MERTELMEYER und Alessandro BETTA schauen über Grenoble und die Projektstandorte, die sie im Rahmen ihrer Job-Shadowing-Woche besucht haben.



Der LOS_DAMA!-Workshop mit lokalen Interessenvertretern in Le Sappey-en-Chartreuse wurde vom französischen Gemeindeverband GAM in organisiert.

Christina STOCKINGER (Stadt Wien) besuchte vom 24. bis 28. September 2018 in Salzburg das dortige Amt für Stadtplanung und Verkehr sowie das Salzburger Institut für Raumplanung und Wohnen (SIR) und den Regionalverband Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden (RVS). Christina fasste den Hospitationsaustausch wie folgt zusammen:

„Mein Treffen mit dem Verbandsobmann des RVS bot interessante Einblicke in die Kooperation zwischen der Stadt Salzburg und den umliegenden Gemeinden und in die Verwirklichung des geplanten interkommunalen Grüngürtels.“



Der Ausflug in eine Nachbargemeinde von Salzburg bot einen tollen Blick über die Stadt.

Claudia PATTON, Giovanna ULRICI, Alessandro BETTA und Stefano BORTOLOTTI (Stadt Trient) hospitierten vom 22. bis 26. September 2018 bei der Stadt München. Sie interessierten sich insbesondere für die Verwaltung und Pflege der städtischen Parkanlagen. Das Highlight für Alessandro war das Nilpferd, das auch nach Umgestaltung des Weißenseeparks in München-Obergiesing wieder zum Spielen einlädt!



Anlässlich des Ausflugs zum Münchner Weißenseepark erfuhren die Besucher mehr über die Stadterneuerungsmaßnahmen in Obergiesing.

Dank der Förderung durch LOS_DAMA! wächst das makro-regionale Alpenstadt-Netzwerk für bessere stadtnahe Landschaften

Am 19. September 2018 wurde im Rahmen der internationalen Tagung „I Maestri del Paesaggio“ im Palazzo della Ragione in Bergamo eine von der Region Piemont und der Stadt Bergamo organisierte Veranstaltung abgehalten. Zu diesem Anlass unterzeichneten die Metropolitanstadt Mailand und die Stadt Bergamo eine Absichtserklärung und Kooperationsvereinbarung, wodurch unser Netzwerk weiter wächst. Neben den Unterzeichneten waren auch andere Städte durch Politiker vertreten, darunter München, Mailand, Verona, Trient, Bozen und die Metropolitanstadt Turin.



Die Veranstaltung bot eine günstige Gelegenheit, um zu betonen, wie wichtig es ist, sich gemeinsam als Partner für Grüne Infrastrukturen einzusetzen, die ästhetisch und funktional so auszugestalten sind, dass sie den Anforderungen der verschiedenen städtischen und stadtnahen Gebiete im Alpenraum gerecht werden.

Leila Ciaga, Umweltdezernentin der Stadt Bergamo, erklärte: „Es ist wichtig, Teil dieses Netzwerks zu sein, und zwar nicht nur, um um sich über gute Landbewirtschaftungsverfahren auszutauschen, sondern – was noch wichtiger ist – um internationale Beziehungen zu pflegen und Projekte gemeinsam zu verwirklichen.“

Die Teilnehmer hatten die Chance, Informationen und Erfahrungswerte auszutauschen und über künftige Entwicklungsaussichten für das Netzwerk zu reflektieren. Für die LOS_DAMA!-Partner bestätigte sich, wie wichtig es ist, Maßnahmen zu ergreifen, die auf eine gemeinsame Vision und

langfristige Beziehungen zwischen städtischen und regionalen Behörden zu den vom Projekt geförderten und in der Absichtserklärung genannten Themen angelegt sind. http://www.alpine-space.eu/projects/los_dama/en/pilots-results/results/mou

Die Veranstaltung bot zudem die Möglichkeit, das historische Stadtzentrum von Bergamo und das Valle d'Astino, auch Tal der Biodiversität genannt, zu besuchen. Das Valle d'Astino befindet sich in einer erhaltenen Klosteranlage am westlichen Stadtrand von Bergamo, wo es die Aspekte Natur, Kultur und Landwirtschaft zusammenbringt. Seit 2015 sind im Orto Botanico essbare Pflanzen zu bestaunen. Hier wachsen über die Saison mehr als 1000 Gemüsesorten sowie 250 Obstsorten.

Siehe <https://www.ortobotanicodibergamo.it/en/visita/valle-biodiversita/>

Nähere Informationen zur Veranstaltung und zu den Vorträgen (in italienischer Sprache) finden Sie unter folgendem Link: http://www.imaestridelpaesaggio.it/2018/educational/dettaglio/Infrastruttura-Verdi-e-Blubr19-settembre/?__locale=it



Am 20. November 2018 trat die Stadt Innsbruck als nunmehr zwölftes Mitglied dem Städtenetzwerk des EU-Alpenraums bei. Der Bürgermeister der Stadt, Georg Willi, unterzeichnete die Absichtserklärung anlässlich des in Innsbruck abgehaltenen EUSALP-Jahresforums.

http://www.innsbruckinformiert.at/blitzlicht/2015/november/261115_neue-mitarbeiterinnen/

(EU-KOPERATION 20.NOV)

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie dem Städtenetzwerk beitreten wollen. Wir unterstützen Sie gerne.

Newsletter-Abonnement

Sie interessieren sich für die aktuellen
Entwicklungen? Abonnieren Sie unseren
Newsletter unter:

los_dama@regione.piemonte.it

los_dama@muenchen.de

Herausgeber/Redaktion

Stadt München – Referat für Stadtplanung und
Bauordnung

Blumenstraße 28a – 80331 München

www.muenchen.de/plan

los_dama@muenchen.de

Region Piemont

Amt für strategische Planung und grüne
Wirtschaft

Corso Bolzano 44 – 10121 Turin

los_dama@regione.piemonte.it

In Zusammenarbeit mit der
Abteilung für Kommunikation und
Außenbeziehungen

Design

ERICA s.a.s. – Pinerolo [Turin]

www.studioerica.it

Bildnachweise

LOS_DAMA!

Dezember 2018